

Öl läuft aus Zylinderkopf - undichter Injektor

Beitrag von „desmo0815“ vom 5. Januar 2017 um 10:57

Liebe Touareg Gemeinde,

ih habe seit einigen Wochen einen eklig stinkenden Geruch im Fahrzeug Innenraum. Der Geruch kommt durch die Lüftung rein und ist bemerkbar sobald der Motor ein bissl warm wird und stinkt übelst sobald der Motor betriebswarm ist. Ich habe den Eindruck dass es mittlerweile etwas weniger intensiv stinkt, also etwas besser geworden ist, könnte aber auch einfach sein dass die Intensität von irgendwelchen Faktoren beeinflusst wird.

Nachdem ich nun im Motorraum mit Stablampe alles abgeleuchtet habe, habe ich auf der linken Zylinderbank (von vorne stehend drauf gesehen) unterhalb des mittleren der 3 Injektoren eine Dieselspur entdeckt (oder Öl, oder etwas anderes?). Eine Etage tiefer, direkt darunter habe ich außerdem deutliche Spuren einer schwarzen Flüssigkeit gefunden, die über den Krümmer zu laufen scheint (ich glaube das ist der Abgaskrümmer) . Guckt mal bitte die Bilder. Ich habe aber nur diese alt aussehende Spur gefunden, ich konnte bei laufendem Motor kein Tropfen oder Herauslaufen beobachten.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ich hätte nun gerne gewusst, ob ihr meine Einschätzung teilt oder was es sonst sein könnte (Kopfdichtung?!), und was zu tun ist. Die Dichtungen der Injektoren erneuern? Und wenn dem so ist, hat das schon mal jemand gemacht und kann mir sagen ob es da bei einer Reparatur in Eigenregie etwas besonderes zu beachten gibt?

(VW Fleischhauer Bonn wollte direkt den Motor ausbauen und hätte ca. 7.000,- Euro veranschlagt)

Danke euch vielmals,
Stephan

Beitrag von „coala“ vom 5. Januar 2017 um 11:11

Servus Stephan,

die schwarze Spur auf Bild 3 sieht mir eher aus wie geschmolzenes Plastik oder Teer, alleine schon von der Schichtdicke her betrachtet. Dieseldieselkraftstoff und auch Motoröl verlaufen viel mehr. Vielleicht kannst du das mal abkratzen? Zum Rest: Insgesamt wäre ich vorsichtig mit solchen Diagnosen, nur weil es irgendwo Kraftstoff- oder Ölfeucht ist. Da braucht nur mal wer was verschüttet haben, das Zeug hält sich schier ewig! Am besten mit Reiniger sauber abwischen und beobachten, ob da tatsächlich "Nachschub" kommt.

Grüße
Robert

Beitrag von „desmo0815“ vom 5. Januar 2017 um 11:25

Servus Robert,

danke Dir. Ich dachte auch dass ich auf jeden Fall LuFi Kasten und Schläuche entferne um das gut sauber zu machen. Dann gucke ich danach erst mal wie sich die Geruchsentwicklung zeigt. Vielleicht ist die Kuh ja dann vom Eis.

Ich habe mich auch schon gefragt ob das von etwas anderem kommt als Diesel oder Öl - und dann vor allem wie das Zeug da hin kommt. Aber es war schon lange kein Schrauber mehr dran. Komisch.

Grüße,
Stephan

Beitrag von „desmo0815“ vom 8. Januar 2017 um 21:22

Ich habe heute soweit alles zerlegt damit ich sehe, oder zumindest einigermaßen sehe, woher das Leck kommt.

Es scheint die Zylinderkopfdichtung zu sein. Auf jeden Fall ist darüber alles trocken und darunter sieht man ne ziemliche Sauerei.

Eigentlich würde ich das gerne selber machen. Zumindest habe ich früher immer alles selber gemacht. Kopfdichtung, Ventile einstellen, Bremsen, Vergaser zerlegen, reinigen, synchronisieren (Motorrad).

Ich traue mich wegen der ganzen Elektrik und Technik und fehlender Dieselschraubererfahrung, und weil so extrem wenig Platz im Motorraum ist aber nicht so richtig dran.

Ich suche mir morgen eine Werkstatt die das übernimmt.

Wurmt mich aber trotzdem. Hat die Kopfdichtung schon mal jemand selber gemacht?

Grüße,
Stephan

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bild 1: Sicht von Oben

Bild 2: Sicht von der Seite

Bild 3: Sicht von unten mit Spiegel

Beitrag von „NNBHamburg“ vom 9. Januar 2017 um 06:45

Hallo Stephan,

meinst Du mit "Zylinderkopfdichtung" die Ventildeckeldichtung oder tatsächlich die ZKD?

Diese knusprige schwarze Masse ist doch auf dem Krümmer, wenn ich das richtig sehe. Die kann ja nur von oben kommen.

Es sieht aber nach geschmolzenem Kunststoff aus und nicht nach Öl.

Die Ventildeckeldichtung hatte ich vor kurzem bei meinem V8 (Benziner) gemacht. Das war zwar auch sehr eng, aber es ging doch recht gut.

Grüße aus dem Norden

Ralph

Beitrag von „desmo0815“ vom 9. Januar 2017 um 07:44

Hallo Ralph,

Du liegst vermutlich richtig. Das ist die Ventildeckeldichtung. Dachte das Ding heisst Kopfdichtung und die Dichtung unten heisst dann Fußdichtung.

Ich finde auch dass es sehr nach etwas zähflüssigerem aussieht. Aber was sollte das sein und wie kommt "es" dann dort hin? Meine Vermutung ist dass sich das Öl erst sammelt, alles was gasförmig werden kann sich dann verabschiedet, und übrig bleibt Ölschlamm oder sowas. Das ist natürlich nur meine Theorie aus Halbwissen abgeleitet.

Ich habe nur die Befürchtung dass die Reparatur am Ende doch größer wird und ich dann Guhause in der engen 60er Jahre Garage ohne die richtigen Werkzeuge und Kenntnisse da stehe.

Aber was sagst du zu den kleinen Spritzern die auf Bild 1 zu sehen sind? Für mich sieht das so aus als ob da in Höhe der Ventildeckeldichtung etwas geplatzt ist oder mit höherem Druck da hin gespritzt ist.

Viele Grüße,
Stephan

Beitrag von „Touaräg“ vom 9. Januar 2017 um 08:00

Moin, hast du erhöhten Ölverbrauch? ...ist eigentlich typisch bei undichter Ventildeckeldichtung, des weiteren

Probleme mit dem Kühlmittel und erhöhte Rauchentwicklung am Auspuff! würde auch alles reinigen und

später mal nachschauen!..das der 😊 mal schnell dem Motor ausbauen will war ja klar!

Grüße

Beitrag von „NNBHamburg“ vom 9. Januar 2017 um 08:10

Hallo Stephan,
von Öl, das auf einem Krümmer verdampft, bleibt ausser einer Spur nichts übrig. Das Öl wird komplett in Gestank umgesetzt 😬.

Das auf Bild 1 könnte etwas Öl sein, dass aus der Ventildeckeldichtung kommt.
Ich glaube übrigens nicht, dass eine undichte Ventildeckeldichtung zu einem "spürbar" höherem Ölverbrauch führt. Es handelt sich um eine so geringe Menge. Wenn es mehr wäre, würde auch etwas unten ankommen.

Vielleicht ist die schwarze Kruste auch schon alt und hat mit dem aktuellen Gestank nichts zu tun. Lass doch die Ventildeckeldichtung erneuern (dürfte nicht so teuer sein) und schnüffel dann, ob es weg ist.

Grüße aus dem Norden

Ralph

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 9. Januar 2017 um 12:59

Hallo Stephan

Bist Du dir denn sicher, dass es Ölgeruch ist? Könnte es evtl. auch Abgas sein? Dann könnte es sich auch um einen sich losgerüttelten undichten Injektor handeln. Hatte ich mittlerweile bei drei verschiedenen Autos. Meist erst, wenn sie richtig warm waren und auch deutlich mehr im Stand als beim fahren. Das hat man dann aber auch im Motorraum gehört. Ist ein schönes Pfft - Pfft - Pfft bei jeder Umdrehung.

Nicht, dass ich hier jetzt allen widersprechen will, aber wie schon erwähnt wurde, bleiben keine Rückstände von verbranntem Öl. Und um "chasing ghosts" zu vermeiden, nur weil da irgendwo irgendwas rumhängt, hab ich einfach mal einen neuen Gedanken eingebracht.

Wegen einer Werkstatt: Ich hatte seinerzeit mit meinem Passerati gute Erfahrungen bei der freien Werkstatt im Mondorfer "Industriegebiet" und mit dem VW Autohaus in Niederkassel gemacht.

Schöne Grüsse

Beitrag von „desmo0815“ vom 10. Januar 2017 um 19:52

So, jetzt habe ich wohl verfrüht um Anpassung des Titels gebeten.

Ich habe den Treg heute Abend in die VW Werkstatt (Seiler in Siegburg) wo mein 1. Verdacht bestätigt wurde. Vermutlich ist es ein undichter Injektor. Der Mittlere von der rechten Zylinderbank. Dass die dunkle, zähflüssige Farbe vom sich aussen sammelnden und schmoddrig gewordenen Öl herrührt wurde bei der Vorabdiagnose ebenfalls bestätigt.

Morgen weiß ich mehr. Die Reparaturkosten würden sich demnach nach der Abstufung richten: O-Ring Dichtung des Injektors erneuern und (b) alles sauber machen - Injektor tauschen und (b) - Injektor tauschen, Kopf bearbeiten und (b).

Also abwarten ...

Soweit viele Grüße,
Stephan

Beitrag von „desmo0815“ vom 14. Januar 2017 um 20:42

Sodala, hier kommt das Ergebnis: Es war ein undichter Injektor.

Konkret der mittlere Injektor der rechten Zylinderbank.

Der Injektor hat zwei O-Ring Dichtungen, wovon die äußere den Ölkreislauf nach außen hin abdichtet. Und die war futsch.

Die Kosten beliefen sich bei VW Seiler in Siegburg (Empfehlung: Zu Herrn Benzlath gehen) auf 500,- Euro, wobei der Hauptteil mit Ein- und Ausbau sowie säubern des verkohlten Öls die Arbeitszeit ist. Die Teilekosten kamen auf ca. 80 Euro. Neben einer tollen Beratung und Vorabdiagnose habe ich im Reparaturverlauf Bilder vom Schaden bekommen die ich euch hier anfüge.

Viele Grüße,
Stephan

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Man sieht auf den Bildern schön, dass sich das Öl erst mal über einen längeren Zeitraum sammelt und dann erst als schwarze Pampe heraus läuft. Im Zuge dessen verklebt und verkohlt das Öl und bei mir lief dann die entstehende Pampe über den Krümmer wo sie in Rauch aufstieg und unglaublich stinkend ihren Weg durch die Lüftung in den Innenraum gefunden hatte. Zu diesem Zeitpunkt war der Injektor vermutlich schon eine kleine Weile undicht.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Januar 2017 um 09:48

[Zitat von desmo0815](#)

Sodala, hier kommt das Ergebnis: Es war ein undichter Injektor.

Hallo Stephan,

vielen Dank für die Rückmeldung und gut, dass der Fehler gefunden und behoben werden konnte 🙌

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „coala“ vom 15. Januar 2017 um 10:02

Servus,

ich ändere hiermit mal die Überschrift auch im laufenden Thema dauerhaft passend...

Grüße
Robert

Beitrag von „desmo0815“ vom 15. Januar 2017 um 11:13

Aber gerne doch. Vielleicht hilft es ja noch jemandem.
Hoffe allerdings es gibt nicht weitere Opfer 😊

Beitrag von „TouaregJunior“ vom 23. Mai 2019 um 10:23

Hallo zusammen,

unser Touareg hat nun 230.000km auf dem Tacho und bisher die Werkstatt außer für Service, Bremsen und Reifen noch nie besuchen müssen.

Nun deutet sich ein Defekt am Auto an. Aufgefallen ist mir letzte Woche, dass es gelegentlich nach Abgase im Innenraum riecht.

Nach dem Abbau der Motorverkleidung musste ich feststellen, dass auf der linken Seite im Bereich um den 1. Injektor sehr viel Teerablagerungen vorhanden sind. Auch sind im ganzen Motorraum auf diversen Teilen geringfügige "Teerspritzer" zu finden. Dem Augenschein nach stammen die Verschmutzungen jedoch nicht vom Injektor, da dieser ja dann selbst auch so verschmutzt sein sollte.

Könnt Ihr mir anhand der anhängenden Bilder einen Tipp geben wo eine Undichtigkeit sonst noch vorliegen kann? Bzw. vielleicht hat jemand von euch ja auch schon mal das gleiche oder ein ähnliches Schadensbild gehabt?

Kurz zum Fahrzeug: es handelt sich um einen T2, V6 TDI, 245PS, BJ 04/14, 230tkm

Viele Grüße
Julian

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 23. Mai 2019 um 12:37

Hallo,
ich würde sagen das kommt nicht vom Injektor, ich würde das Problem eher darunter suchen, Abgasanlage.
Grüße
R-anfänger

Beitrag von „macko“ vom 23. Mai 2019 um 16:46

Servus Julian,

genau das selbe Problem hat mich letzte Woche auch beschäftigt. Nach ausgiebiger Recherche quer durch sämtliche Foren, kristallisierte sich heraus, dass ich vermutlich das gleiche Problem wie der Threadersteller Stephan habe.

Die Kupferdichtung zwischen Injektor und Zylinderkopf wird porös, undicht und verbrennt regelrecht. Diesel wird dadurch aus dem Brennraum nach oben gedrückt und kommt dann über einen Querkanal unterhalb des Ventildeckels wieder heraus. Die Kupferdichtung an sich und die beiden Gummidichtungen für den Injektor (1x Abdichtung zum Ventildeckel, 1x Kraftstoffrücklaufanschluss) kosten um die 10 Euro. Beide Gummidichtungen sind ZWINGEND zu tauschen. Der Injektor kann ohne Demontage des Ventildeckels herausgenommen werden. Zur Sicherheit habe ich noch die Ventildeckeldichtung auch mit getauscht (55 Euro), da ich sicher gehen wollte, dass dort alles dicht ist. Demzufolge habe ich dann auch noch die Dichtungen für die beiden anderen Injektoren gebraucht...

Respektive betrachtet, alles halb so wild und wenn man quer durchs Internet liest, scheinbar beim V6 TDI normal....

Gruß
Marco

PS:
Hab die Beiträge mal zusammengeführt.

Beitrag von „TouaregJunior“ vom 28. Mai 2019 um 18:06

Hi Marco,

danke für das Zusammenführen der beiden Threads und die ausführliche Beschreibung zu der Problematik von dir.

Das hört sich alles plausibel an was du dort beschrieben hast - ich werde das auch so an die Werkstatt weiter geben wenn der T nächste Woche dort zur Instandsetzung des Problems ist.

Viele Grüße
Julian

 [Zitat von macko](#)

Servus Julian,

genau das selbe Problem hat mich letzte Woche auch beschäftigt. Nach ausgiebiger Recherche quer durch sämtliche Foren, kristallisierte sich heraus, dass ich vermutlich das gleiche Problem wie der Threadersteller Stephan habe.

Die Kupferdichtung zwischen Injektor und Zylinderkopf wird porös, undicht und verbrennt regelrecht. Diesel wird dadurch aus dem Brennraum nach oben gedrückt und kommt dann über einen Querkanal unterhalb des Ventildeckels wieder heraus. Die Kupferdichtung an sich und die beiden Gummidichtungen für den Injektor (1x Abdichtung zum Ventildeckel, 1x Kraftstoffrücklaufanschluss) kosten um die 10 Euro. Beide Gummidichtungen sind ZWINGEND zu tauschen. Der Injektor kann ohne Demontage des Ventildeckels herausgenommen werden.

Zur Sicherheit habe ich noch die Ventildeckeldichtung auch mit getauscht (55 Euro), da ich sicher gehen wollte, dass dort alles dicht ist. Demzufolge habe ich dann auch noch die Dichtungen für die beiden anderen Injektoren gebraucht...

Respektive betrachtet, alles halb so wild und wenn man quer durchs Internet liest, scheinbar beim V6 TDI normal....

Gruß
Marco

PS:
Hab die Beiträge mal zusammengeführt.

Alles anzeigen

Beitrag von „macko“ vom 28. Juni 2022 um 03:24

Servus zusammen,

hier mal eine interessante Ergänzung zum Problem:

In 2019 habe ich ja nur die in Fahrtrichtung linke Seite gewechselt. Mit der rechten Seite wollte ich solange warten, bis auch die fällig ist...

Da ich seit damals ausschließlich Premium Diesel fuhr, bemerkte ich keinen Dieselgestank,. Erst als ich, weil keine Tankstelle mit Premium Diesel verfügbar war, normalen Diesel tankte, kam wieder der typische Geruch. Die Kupferringe können zwar nicht allzu lange "durch" gewesen

sein, allerdings "riecht" man scheinbar mit Premiumdiesel den Defekt nicht.... Ähnlich wie mit der Standheizung, die mit Premiumdiesel auch nicht stinkt.

Nur für Euch mal zur Info, vor allem an die Premiumdiesel Tanker, vielleicht auch ab und zu mal normal zu tanken.

Gekostet hat die Reparatur der rechten Seite bei VW inkl. Material 280 Euro. Fair, finde ich!

Gruß

Marco

Beitrag von „Franks“ vom 25. November 2023 um 21:03

Hallo allerseits,

die Beiträge zum gleichen Problem bei einem Audi A8 finden sich jetzt [in diesem Thema](#).

Gruß

frank